

**TRAINING!**

**BAC BLANC**

**ALLEMAND**

**TERMINALE  
TECHNOLOGIQUE**



**ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)**

**ÉVALUATION 3 (3<sup>e</sup> trimestre de terminale)  
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 1** du programme : **Identités et échanges**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.  
Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.  
À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

**1. Compréhension de l'oral**


**Titre du document :** *Viele Deutsche träumen von einer Auszeit* (Document 1)

**Source du document :** Die Welt, 19/04/2015

**En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 <small>Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE</small>	<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																			
Né(e) le :			/			/														

1.1

## 2. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

### *Schüler träumen vom Ausland (Document 2)*

**Auf der Jugendbildungsmesse „JuBi“ schmieden junge Düsseldorfer Zukunftspläne. Ziel ist auch mal ein afrikanischer Nationalpark.**

Ob Schildkröten retten in Sri Lanka oder in einer sozialen Einrichtung im europäischen Ausland arbeiten: Die 17-jährige Lisa Ochter hat viele Optionen für die  
5 Zeit nach dem Abitur. Nur eines weiß sie sicher: In Deutschland wird sie das Jahr nicht verbringen. „Ich glaube, so eine Zeit in einem anderen Umfeld ist wichtig, um selbständiger zu werden.“ Arbeiten möchte sie irgendwann im pädagogischen Bereich. Ihre Reise muss aber nicht unbedingt damit zusammenhängen. Die Erfahrungen würden sie als Menschen wachsen lassen, und das helfe bei jedem  
10 Job, erklärt die Zwölfteklässlerin.

Am Samstag ist Lisa mit ihrer Mutter aus Aachen zur Jugendbildungsmesse „JuBi“ zur Heinrich-Heine-Gesamtschule nach Mörsenbroich gefahren. Hier informieren  
15 rund 50 Anbieter über Sprachreisen, Work-and-Travel-Angeboten oder Auslandspraktika. Der Veranstalter erwartete etwa 1000 Besucher. In Düsseldorf



wurde in den Schulen Werbung für die Messe gemacht, viele Schüler haben sich aber auch selbständig informiert und – oft mit ihren Eltern – den Weg zur Messe gefunden. Während sich die Schüler an den Ständen mit Informationen versorgen, wird im Vorraum intensiv diskutiert. Da die Arbeits-Angebote oft viel Geld kosten, muss abgewogen werden, ob sie realisierbar sind. Förderung für finanziell schwächere Familien gibt es nur in Einzelfällen.

Viele Schüler wissen genau, was sie nach der Schule machen möchten, und wollen herausfinden, welche Möglichkeiten es für sie gibt, ihren Wunsch zu realisieren. Andere sind noch orientierungslos und suchen Inspiration. Luca Hammers (17) ist einer von ihnen. Konkret beschäftigt hatte er sich vorher kaum mit den Angeboten, doch er hat einen Traum. Er möchte sich in einem Nationalpark um Tiere kümmern, ihren natürlichen Lebensraum erhalten, und sie vor Wilderern schützen. Über diesen Traum konnte er sich auf der JuBi informieren, und ihn damit etwas realistischer machen: „Es gibt hier die Möglichkeit, für ein paar Monate nach Südafrika zu gehen, um dort den Rangern zu helfen.“ Er hält es nicht für ausgeschlossen, auch nach der Auslandszeit in den Nationalparks Afrikas arbeiten zu wollen.

Nicht nur Jugendliche kurz vor dem Abitur waren auf der JuBi. Die 14-jährige Annemarie Diepenbrock hat schon einen genauen Plan ausgearbeitet, den sie stolz präsentiert: „Nächstes Jahr möchte ich für drei Monate nach Frankreich und in der Oberstufe für ein Jahr in ein englischsprachiges Land.“

Die polyglotte Neuntklässlerin, die Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch spricht, sieht in den Reisen nicht nur die Möglichkeit, Berufserfahrungen zu sammeln. Sie will vor allem so viele Kulturen kennenlernen, wie es ihr möglich ist und dabei ihre Sprachkenntnisse verbessern, Erfahrungen sammeln und Freundschaften schließen. Für die Zeit nach der Schule hat sie auch schon Ideen: Ihr Traumberuf ist es, Modedesignerin zu werden. Vielleicht werden dafür ihre Erfahrungen in Frankreich tatsächlich hilfreich werden.

nach Christopher Mastalerz, Westdeutsche Zeitung, 29/10/2019

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /



1.1

### Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (vidéo et texte) en répondant **en français** à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents – la vidéo (Document 1, *Viele Deutsche träumen von einer Auszeit vom Job*) ou le texte (Document 2, *Schüler träumen vom Ausland*) – illustre à votre avis le mieux l'axe **Identités et échanges** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

### 3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

#### Thema B

Verfassen Sie ein Motivationsschreiben für das DFJW (das "Deutsch-Französische Jugendwerk").

<b>DEUTSCH FRANZÖSISCHES JUGENDWERK : Arbeit beim Partner</b>	
<b>Sie möchten nach dem Abitur Auslandserfahrung sammeln? Dann ist ein freiwilliges Praktikum in Deutschland via <i>Praxes</i> genau das Richtige!</b>	
Ziel:	Eine berufliche Erfahrung machen Finanzielle
Zielgruppe:	Junge Menschen (18 - 30 Jahre)
Dauer des Programms:	1 bis 6 Monate
Unterstützung:	Mobilitätsförderung von 500€ (eventuell Stipendium)

### ODER

#### Thema B

Denken Sie, dass Auslandserfahrung wichtig für Ihren späteren Beruf ist? Erklären Sie Ihre Meinung und führen Sie konkrete Beispiele an.